



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Sören Niehaus

CDU-Bezirksabgeordneter und
Fachsprecher für Wirtschaft

Mobil: 0176 - 623 131 56

E-Mail: soeren.niehaus@cduhamburg.de

IMPRESSUM

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek
VfSdP: Mario Westphal
Wandsbeker Königstrasse 66 | 22041 Hamburg
E-Mail: m.westphal@cdu-fraktion-wandsbek.de
Tel.: 040 - 68 37 15
Fotos: CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Aktuelle Stunde:

- Bürgerservice vom Bezirksamt Wandsbek eingestellt. TOP 3.1
Für wen ist die Verwaltung da?

Anträge mit Debatte:

- Wandsbeker Wirtschaft fördern statt verhindern TOP 4.2
- Ein integriertes Konzept gegen den Klimawandel TOP 4.3
- Rote Ampel in der Personalausstattung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) – Ausgleich schaffen durch erhöhte Mittel für Projekte der Sozialräumliche Angebote Hamburg (SHA) TOP 4.5
- Schäden der Gehwege im Bezirk Wandsbek beseitigen TOP 4.6



WANDSBEKER WIRTSCHAFT FÖRDERN STATT VERHINDERN

Wandsbek ist Hamburgs einwohnerstärkster Bezirk und verfügt darüber hinaus über ein großes Maß an wirtschaftlicher Produktivität. Nicht nur für erfolgreiche Großunternehmen stellt der Bezirk Wandsbek einen interessanten Standort dar, sondern auch für viele mittelständische und handwerkliche Betriebe. Um als Wirtschaftsstandort weiterhin attraktiv zu bleiben, muss sich der Bezirk Wandsbek immer wieder auf wirtschaftliche Veränderungen und neue wirtschaftliche Trends einstellen. Daher ist es wichtig, die Gewerbeansiedlung im Bezirk weiter voranzutreiben. Denn Gewerbeansiedlung bedeutet für Wandsbek hohe Beschäftigungszahlen und sichere Steuereinnahmen.

Nach gültiger Beschlusslage soll unter Federführung des Wirtschaftsförderungsbeauftragten, ein jährlicher Wirtschaftsförderungsbericht des Bezirksamtes erstellt und dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr vorgelegt bzw. präsentiert werden. Dieser Bericht hat zum Ziel, die wirtschaftsfördernden Aktivitäten des Bezirks Wandsbek zu benennen und zu erläutern. Während der letzten drei Jahre wurde jedoch aus unerklärlichen Gründen auf die Erstellung eines Wirtschaftsförderungsberichts und dessen Präsentation im Ausschuss verzichtet.

„Aus unserer Sicht ist es für die Politik im Bezirk wichtig, einen Überblick anhand von Daten und Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks aus erster Hand zu bekommen. Gerade unter der rot-grünen Bezirksregierung wird der Wirtschaft ein immer geringerer Stellenwert beigemessen. Sowohl bei der Flächennutzung als auch bei infrastrukturellen Maßnahmen spielen wirtschaftliche Auswirkungen für Rot-Grün eine untergeordnete Rolle. Umso wichtiger ist es, dass die Ergebnisse dieser Politik für alle sichtbar gemacht werden und dass wir die Entwicklung und die Potentiale des Bezirks als Wirtschaftsstandort sehr genau beobachten. Genau zu diesem Zweck brauchen wir die jährliche Präsentation des Wirtschaftsförderungsberichts im Ausschuss Wirtschaft und Verkehr. Nur so können Schnellschüsse bei politischen Entscheidungen vermieden werden und Fehlentwicklungen offen gelegt werden. Daher fordern wir mit unserem Antrag, dass die jährliche Präsentation des Wirtschaftsförderungsberichts im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr wieder aufgenommen und kontinuierlich weitergeführt wird“, so unser Bezirksabgeordneter und Fachsprecher für Wirtschaft Sören Niehaus.



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende und
Fachsprecherin für Soziales und Familie
Tel.: 040 – 678 77 33
Mobil: 0172 – 412 02 86
E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

VERKEHR

mit unserem Fachsprecher für Verkehr

HEINZ SEIER

am 06. September 2016
von 11:00 – 13:00 Uhr
in der CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Eckard H. Graage

Fraktionsvorsitzender und
Fachsprecher für Kultur u. Finanzen
Regionalsprecher Rahlstedt

Tel.: 040 - 66 99 77 30
E-Mail: eckard.graage@cduhamburg.de

**SIE HABEN FRAGEN ODER
WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH?
MELDEN SIE SICH MIT IHREM
ANLIEGEN GERNE BEI UNS!**

**TEL.: 040 - 68 37 15
E-MAIL: [INFO@CDU-FRAKTION-
WANDSBEK.DE](mailto:INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE)**

facebook: [CDU-Fraktion-Wandsbek](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Wandsbek)
twitter: [@CDU_BV_Wandsbek](https://twitter.com/CDU_BV_Wandsbek)



UNZUREICHENDE PERSONALAUSSTATTUNG DES ALLGEMEINEN SOZIALEN DIENSTES (ASD) MIT ERHÖHTEN MITTEL FÜR PROJEKTE DER SOZIALRÄUMLICHE ANGEBOTE HAMBURG (SHA) AUSGLEICHEN

Im Jugendhilfeausschuss am 25. Mai 2016 berichtete die Verwaltung von der schwierigen Situation in der personellen Ausstattung des ASD in Wandsbek. Zurzeit sind 19 Stellen unbesetzt und eine Entspannung ist auch bei schneller Neubesetzung nicht so zügig herzustellen, wie die Bedarfe es verlangen. Neben der notwendigen Einarbeitung und entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen meist junger und unerfahrener Fachkräfte, scheint die Attraktivität des Bezirkes Wandsbek als Arbeitsstätte im sozialen Bereich vergleichsweise sehr gering zu sein - sodass meist nicht einmal genügend Bewerberinnen und Bewerber für ausgeschriebene Stellen zu finden sind. Neben üblichen Gründen, wie Wohnortwechsel, Interessenveränderungen, Elternzeit oder Altersruhezeiten sind auch die immer wiederkehrenden Engpässe und somit Mehrfachbelastungen der ASD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anlass der hohen Fluktuation im ASD Wandsbek. Um die Spirale der Mehrbelastungen zu durchbrechen, müssen Wege der Entlastung des ASD gefunden werden.

Sehr erfolgreich zeichnet sich hier die Entwicklung im Bereich des Netzwerkmanagement des ASD ab, welcher gezielt Beratungen in die Trägerlandschaft umsteuern kann und somit zur Entlastung des ASD erheblich beiträgt.

Dazu erklärt unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fachsprecherin für Soziales und Familie Claudia Folkers: „Um eine Entlastung des ASD zu bewirken, wäre es für uns denkbar, dass zusätzliche SHA-Mittel bei ASD unterbesetzten Abteilungen eingesetzt werden, um erstens, eine Entlastung des ASD zu bewirken und zweitens, den Bedarfen vor Ort gerecht zu werden. Daher setzen wir uns in der heutigen Sitzung mit unserem Antrag für eine Bereitstellung zusätzlicher Mittel für SHA-Projekte zum Ausgleich der personellen Unterbesetzung des ASD in Wandsbek ein“.



SCHÄDEN AUF GEHWEGEN IM BEZIRK WANDSBEK BESEITIGEN

Der Zustand der Gehwege in Wandsbek ist desolat. Hochstehende und kaputte Gehwegplatten entwickeln sich für Fußgänger und Rad fahrende Kinder, die bis zur Vollendung des achten Lebensjahres den Gehweg benutzen müssen und bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres den Gehweg benutzen können, schnell zu Stolperfallen. Besonders gefährlich ist dies für bewegungseingeschränkte Personen und Senioren und widerspricht zudem der UN-Behindertenrechtskonvention. So verursachen die kaputten Gehwege immer wieder Stürze, welche zu zahlreichen Verletzungen führten. Das Bezirk Wandsbek hat bis April 2016 ca.164 Hinweisschilder aufgestellt, die auf die unebenen Gehwege hinweisen.

„Die vom Bezirksamt veranlasste Aufstellung von Hinweisschilder, ist aus unserer Sicht eine für den Bürger nicht hinnehmbare Lösung und darf nicht von Dauer sein. Daher fordern wir, dass zeitnah geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden auf den Gehwegen durchgeführt werden und dass die dazu erforderlichen Mittel bei der Behörde anzufordern sind. Fußgänger müssen sich auf den Wandsbeker Gehwegen wieder sicher bewegen können“, so unser Fraktionsvorsitzender Eckard H. Graage.

